

# Stadt wirbt um Verständnis

Während des Spätenstichs zur Schlosskreuzungssanierung wurde das Baukonzept erklärt.

Von Robin Koppelmann

**Wolfsburg.** Die Sanierung der Schlosskreuzung hat begonnen. Mit einem symbolischen Spatenstich starteten die Bauherren um Oberbürgermeister Klaus Mohrs die umfangreichen Maßnahmen, für die insgesamt neun Monate Arbeitszeit veranschlagt sind.

„Wir versuchen natürlich, nicht alle Bauprojekte zeitgleich umzusetzen.“

**Klaus Mohrs**, Oberbürgermeister, erklärt das Baukonzept der Verwaltung.

Rund fünf Millionen Euro investiert die Stadt in die Modernisierung der Kreuzung, in dessen Verlauf der Straßenbelag, der Radweg, die Beleuchtung und das Entwässerungssystem erneuert werden sollen. Es ist das erste Mal, dass die Schlosskreuzung einer derart umfangreichen Erneuerung unterzogen wird.

Oberbürgermeister Mohrs warb bei den Autofahrern um Verständnis für das Großprojekt: „Wir versuchen natürlich, nicht alle Bauprojekte zeitgleich umzusetzen. In einer dynamischen Stadt wie Wolfsburg kann aber auch nicht nur eine Maßnahme im Jahr erfolgen.“ Entsprechend habe sich die Verwaltung bewusst entschieden,



An der Schlosskreuzung ist der erste Spatenstich erfolgt. Mit dabei (von links): Bernd Mühlnickel, Angelika Jahn, Klaus Mohrs, Günter Lach, Immacolata Glosemeyer, Monika Thomas und Oliver Iversen.

Foto: regios24/Joachim Mottl

auch gleich der Sanierung des B-188-Abschnitts rund um die Helmstedter Straße zuzustimmen, damit diese nicht später für zusätzliche Staus sorgen kann.

Dass es solche nun während der Schlosskreuzungsrenovierung geben wird, räumt jedoch auch die Stadtbaurätin Monika Thomas ein: „Pro Tag fahren bis zu 50 000 Autos über die Kreuzung, da kann es natürlich zu Beeinträchtigungen kommen. Wir werden allerdings an sechs Tagen in der Woche in einem Zwei-Schicht-Betrieb

arbeiten.“ Im Internet bietet die Stadt Hintergrundinformationen zu der geänderten Verkehrsführung an.

Die Bushaltestellen „Schloss“ und „Allerwiesen“ werden wäh-

rend der Baumaßnahmen entfallen, die Fahrgäste können auf den Halt „Autostadt“ ausweichen. Der neue Busfahrplan wird aufgrund der Großbaustelle erst zum Jahresende veröffentlicht.

## ■ SERVICE ZUR BAUSTELLE

Die Stadt Wolfsburg bietet im Internet unter [www.wolfsburg.de/schlosskreuzung](http://www.wolfsburg.de/schlosskreuzung) regelmäßig aktuelle Informationen zur Baustelle an.

Ab nächster Woche wird zusätzlich eine Webcam geschaltet, die Autofahrer nutzen können, um die aktuelle Verkehrslage zu beobachten.